

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Fernfunde in Sachsen beringter Singdrosseln, *Turdus ph. philomelos*
Brehm (zur 63. bzw. 67. Mitteilung von Beringungsergebnissen der
Vogelwarten Helgoland bzw. Rossitten)

Eichler, Wolfdietrich

1936

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-96771

Ich konnte im Juni 1935 an zwei gut besetzten, im Ganzen vielleicht dreißig Paare umfassenden Brutkolonien bei Pfronten im Allgäu in etwa 870 und 900 Meter Höhe täglich ausgiebige Studien machen. Die Nester standen — z. T. recht tief — in Fichten und Birken; bei der einen Kolonie im Moor, bei der anderen im lichten Hangwald. Neben dem leise, rau schwatzenden Gesang konnte ich verschiedenemal, besonders morgens und abends, seltsam wohl lautende Rufreihen vernehmen, die in ihrer Klangfarbe an den Balztriller des Bruchwasserläufers erinnerten, aber am Ende deutlich abfielen und auch einen etwas abweichenden Rhythmus aufwiesen. Es glückte mir der einwandfreie Nachweis, daß diese Rufreihen, die — wie man in der Nähe hören konnte — immer an den leisen Wacholderdrosselgesang geknüpft waren, eben von *Turdus pilaris* stammten. Die einzelnen Gesangssilben lassen sich vielleicht mit „tjü tjü tjü tjür tjül tjül . . .“ wiedergeben. Die Vögel ließen in einigen Fällen die Rufe bis zur Mittagshitze erschallen und stießen sie sogar im Flug aus.

Soviel mir aus mündlichen Unterredungen und Literaturangaben bekannt ist, hatten die Beobachter bisher nur Ansätze zu klangvollen Weisen gehört und es ist seltsam, daß ich in noch keiner anderen Wacholderdrosselkolonie, deren ich eine Anzahl aus Mitteldeutschland kenne, derartige Rufe gehört habe. — Ich möchte darauf hinweisen, daß auch die Weindrossel, *Turdus musicus* L., in ihren gemeinsam vorgetragenen Zwitschergesang eine abfallende, etwas kläglich klingende „tür tür tür . . .“-Reihe einschaltet, ein Gesangsgebilde, das man nur selten und dann auch fast nur im späten Frühjahr hört. Ich möchte diese „Weinstrophe“ mit der von mir gehörten *pilaris*-Strophe vergleichen.

Fernfunde in Sachsen beringter Singdrosseln, *Turdus ph. philomelos* Brehm

(Zur 63. bzw. 67. Mitteilung von Beringungsergebnissen
der Vogelwarten Helgoland bzw. Rossitten)

Zusammengestellt von Wolfdietrich Eichler, Berlin

Nachfolgend sind 35 Fernfunde von Singdrosseln, *Turdus ph. philomelos* Brehm, verzeichnet, die im Freistaat Sachsen beringt worden sind. Die betreffenden Funde sind mit den übrigen Singdrosselwiederfinden der Vogelwarten Helgoland und Rossitten in „Der Vogelzug“ 5 (1934) S. 135—143 bearbeitet. Es sind dort insgesamt 296 Fernfunde verwertet, von denen der größte Teil auf den daselbst beigegebenen 3 Karten eingezeichnet ist.

Die Richtung des Herbstzugs der Singdrossel ist im großen und ganzen ausgesprochen südwestlich. Einige Beispiele deuten vielleicht darauf hin, daß Hin- und Rückweg des Singdrosselzugs sehr verschieden sein können, es ist aber

auch ein Beispiel für den gleichen Weg in zwei verschiedenen Zugzeiten bekannt: eine im Frühjahr auf Helgoland beringte Singdrossel wurde im Herbst desselben Jahres dort wiedergefangen. Als Ueberwinterungsgebiet zeigen sich die Tiefebene Südf Frankreichs, die Pyrenäenhalbinsel und das nördliche Afrika. Auch von den Balearen sind eine Reihe von Funden bekannt, ferner zwei interessante Funde aus England. Aus der mutmaßlichen Brutheimat der Helgoländer Durchzügler ist nur ein Fund bekannt, der aber aus der Zugzeit stammt und deshalb keine Rückschlüsse erlaubt: Ende März bei Lunderskov in Dänemark.

Die Funde von Helgoländer Durchzüglern lassen erkennen, daß die im Herbst von Helgoland aus eingeschlagene Richtung starken Schwankungen unterworfen sein kann. Auch lassen sich eine Reihe von Funden zur Berechnung der durchschnittlichen Zuggeschwindigkeit verwerten, die sich auf knapp 40 km täglich errechnet. Das entspräche über 1000 km in einem Monat. Bemerkenswert ist ein Fall, in dem eine auf Helgoland beringte Singdrossel 17 Tage später in Südwestfrankreich geschossen wurde. Das gibt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 75 km täglich. Als größte Entfernung zwischen Beringungs- und Fundort ergaben sich 2700 km, als Höchstalter etwa 5½ Jahre. In zwei Fällen zogen Nestgeschwister in dieselbe Gegend.

Unter den nachstehend angeführten 35 Funden befinden sich unter anderem zwei Wiederfunde aus Oberitalien, fünf Funde von Mallorca (Balearische Inseln) und fünf Rückmeldungen aus Nordafrika. Eine bei Burkhardttsdorf (Erzgebirge) beringte Singdrossel wurde schon am 29. Oktober bei Algier angetroffen. Durch * sind diejenigen Funde gekennzeichnet, die in der im „Vogelzug“ erschienenen Arbeit nicht in die Karten aufgenommen wurden.

Verzeichnis der Funde

A. In Deutschland wiedergefunden

- | | | | |
|---------------|-------|---------------------------------------|---|
| 1. H, 731 367 | pull. | 5. 6. 32 Meissen
(51.09 N 13.28 O) | 25. 9. 32 Grebenhain (Oberhessen)
(50.29 N 9.19 O) |
|---------------|-------|---------------------------------------|---|

B. In Oberitalien wiedergefunden

- | | | | |
|----------------|-------|--|---|
| *2. H, 696 184 | pull. | 13. 5. 31 Marienfels bei Waldheim
(51.04 N 13.02 O) | 15. 10. 33 Marchirolo bei Milano (Prov. Varese) (45.55 N 8.28 O) |
| 3. R, F 955 98 | pull. | 19. 6. 32 Chemnitz-Markersdorf | 2. 3. 33 San Cipriano di Serra Riccio bei Genova (44.24 N 8.56 O) |

C. In Frankreich wiedergefunden

- | | | | |
|------------------|-------|--|--|
| 4. H, 678 898 | pull. | 5. 5. 30 Chemnitz
(50.50 N 12.54 O) | 17. 9. 30 Farcey bei Dôle, Jura français (47.06 N 5.30 O) |
| 5. R, F 86 327 | ad. | 23. 4. 32 Dresden
(51.03 N 13.45 E) | 8. 1. 33 bei Pontevès bei Barjols (Var) (43.33 N 6.01 O) |
| 6. H, 644 430 | pull. | 15. 6. 29 Leipzig
(51.21 N 12.23 O) | 24. 10. 31 St.-Chinian (L'Hérault) (43.25 N 2.57 O) |
| 7. H, 614 553 | pull. | 26. 5. 32 Chemnitz | 15.10.32 Perrier bei Issoire (Puy-de-Dôme) (45.32 N 3.08 O) |
| *8. R, F 115 311 | juv. | 16. 6. 32 Leipzig | 1. 1. 34 an der Nouère bei Hiersac (Charente) (45.40 N 0.00 O) |

- | | | |
|-------------------------|--|--|
| 9. H, 697 814 pull. | 12. 6. 31 Bärnsdorf bei Dresden | 20. 10. 31 bei Jarnac (Charente) (45.38 N 0.10 W) |
| 10. H, 529 399 juv. | 9. 6. 28 Chemnitz | 11. 10. 28 Fumel (Lot-et-Garonne) (44.29 N 0.58 O) |
| 11. R, F 105 163 pull. | 21. 5. 32 Chemnitz | 28. 2. 33 Thivras bei Marmande (Lot-et-Garonne) (44.30 N 0.09 O) |
| 12. R, F 38 597 pull. | 27. 5. 25 Leipzig | 17. 3. 26 Samazan bei Bouglon (Lot-et-Garonne) (44.23 N 0.05 O) |
| *13. R, F 139 917 pull. | 26. 7. 33 Leipzig-Connewitz | 4. 12. 33 Castel-moron-sur-Lot (Lot-et-Garonne) (44.23 N 0.29 O) |
| *14. R, F 104 131 pull. | 10. 6. 33 Dresden-Briesnitz | 5. 3. 34 bei Saint-Orens bei Francesca (Lot-et-Garonne) (44.04 N 0.25 W) |
| 15. H, 508 926 | 6.6.26 Lützschena bei Leipzig | Ende Jan. 27 Dax (Landes) (43.43 N 1.05 W) |
| *16. H, 602 333 A pull. | 27. 5. 33 Leipzig | 24. 12. 33 Peyrehorade (Landes) (43.17 N 1.03 W) |
| 17. R, F 29 412 | 9. 6. 20 Leipzig | Anfang März 22 Dému (Gers) |
| 18. H, 533 645 juv. | 10. 7. 28 bei Radeberg (51.07 N 13.56 O) | Dezb. 29 Labarthe de Rivière (Hautes-Pyrénées) (43.05 N 0.20 O) |
| 19. H, 525 224 juv. | 19.6.27 bei Bautzen (51.11 N 14.25 O) | 29. 10. 27 bei Betchat, Ct. St. Lizier (Ariège) (43.01 N 1.08 O) |

D. In Spanien wiedergefunden

- | | | |
|-------------------------|--|--|
| 20. R, F 24 340 pull. | 28. 5. 16 Lützschena | 25.11.16 Palma (Mallorca) 39.24 N 2.44 O) |
| 21. H, 697 788 pull. | 26. 5. 31 Dresden | 8. 12. 31 Palma (Mallorca) |
| 22. R, F 95 454 juv. | 15. 6. 31 Chemnitz | 23. 1. 32 Petra (Mallorca) (39.36 N 3.09 O) |
| 23. R, F 97 553 pull. | 4.7.32 Liebertwolkwitz bei Leipzig | 3.11.32 Felanitx (Mallorca) (39.27 N 3.10 O) |
| 24. R, F 105 945 pull. | 20. 5. 33 Seiffenhennersdorf (50.56 N 14.36 O) | 20. 1. 34 Mallorca |
| 25. R, F 35 453 | 18. 7. 24 Leipzig | Ende Dez. 24 bei Fontanillas (Prov. Gerona) |
| *26. H, 697 936 pull. | 20. 5. 31 Chemnitz | ca. 24. 1. 34 Cabra (Prov. Córdoba) (37.28 N 4.28 W) |
| 27. R, F 137 231 pull. | 23. 6. 33 Dahlen bei Oschatz 51.18 N 13.06 O) | ca. 25. 11. 33 bei Lucena (Prov. Córdoba) (37.25 N 4.29 W) |
| 28. R, F 38 827 pull. | 21. 6. 25 Böhlen bei Rötha 51.12 N 12.23 O) | 18. 12. 25 bei Sevilla (37.24 N 6.00 W) |
| 29. R, F 122 294 pull. | 10. 6. 33 Dresden | ca. 28. 12. 33 Camas bei Sevilla |
| *30. R, F 124 999 pull. | 28. 5. 33 bei Chemnitz | Anfang Febr. 34 Trigueros (Prov. Huelva) (37.22 N 6.47 W) |

E. In Nordafrika wiedergefunden

- | | | |
|-----------------------|-------------------|--|
| 31. H, 714 808 juv. | 14. 6. 32 Oschatz | 26. 12. 32 Mechtras (östlich von Alger) (32.36 N 3.02 O) |
| 32. R, F 48 728 pull. | 15. 7. 28 Leipzig | 9.11.30 Tizi-Ouzou (36.43 N 3.51 O) |
| 33. R, F 81 176 pull. | 12. 5. 31 Dresden | Ende Febr. 32 bei Fort National (Algérie) (36.36 N 4.12 O) |

34. R, F 95 889 pull. 27.5.33 Burkhardts- 29. 10. 33 Bourkika bei Alger
 dorf (Erzgebirge) (32.36 N 3.02 O)
 35. H, 642 167 juv. 11. 6. 29 Chemnitz 8. 12. 29 Mascara (35.20 N 0.10 O)

**Wiederfunde in Sachsen beringter Turm- und Wanderfalken,
Falco t. tinnunculus L. und *Falco peregrinus* Tunst.**

(Zur 75. bzw. 79. Mitteilung von Beringungsergebnissen
 der Vogelwarten Helgoland bzw. Rossitten.
 Vergl. „Der Vogelzug“ 6, 1935, S. 11—26)

Zusammengestellt von J. Heidemann, Dresden

I. Turmfalk

Funde von 10—100 km im ersten Jahr:

- | | | |
|-------------|---|--|
| H, 29 188 | 19. 6. 28 Lausa b. Dresden | 18. 1. 29 tot gef. Burgstädt (50.55 N 12.48 O) |
| pull. | (51.9 N 13.43 O) | |
| H, 554 193 | 21. 6. 32 Gauernitz b. Meissen | 17. 3. 33 gefangen Dresden (51.3 N 13.54 O) |
| pull. | (51.7 N 13.33 O) | |
| H, 203 237 | 26.6.28 Helmsdorf b. Radeberg | 5. 5. 29 krank gef. Bühlau b. Grofsharthau (51.6 N 14.7 O) |
| pull. | (51.7 N 13.56 O) | Sommer 34 tot gef. Pölsnek (50.41 N 11.35 O), Thür. |
| R, E 95 799 | 5. 6. 34 Mylau im Vogtland | 4. 9. 32 gefangen Mettelwitz bei Lommatszsch (51.12 N 13.18 O) |
| pull. | (50.37 N 12.16 O) | |
| H, 554 194 | 21. 6. 32 Gauernitz b. Meissen | 16. 9. 33 tot gef. Linz b. Grofsenhain (51.21 N 13.44 O) |
| pull. | (51.7 N 13.33 O) | |
| H, 555 246 | 12.6.33 Grofsdobritz b. Meissen | ca. 5. 10. 27 tot gef. Liega bei Grofsenhain (51.18 N 13.33 O) |
| juv. | 51.13 N 13.35 O) | |
| H, 29 105 | 25. 6. 27 Stürza b. Stolpen | 10. 10. 33 tot gef. Göhre bei Grofsenhain (51.18 N 13.33 O) |
| pull. | 51.1 N 14.5 O) | |
| H, 555 249 | 12.6.33 Grofsdobritz b. Meissen | 24. 10. 33 gefangen Hartmannsdorf b. Dippoldeswalde (50.49 N 13.35 O) |
| juv. | (51.13 N 13.35 O) | |
| R, E 94 190 | 17. 9. 33 Dresden-Leubnitz | ? 10. 28 tot gef. Quersa b. Grofsenhain (51.18 N 13.39 O) |
| juv. | (51.2 N 13.46 O) | |
| H, 203 212 | 20. 6. 28 Fischbach b. Radeberg (51.6 N 14.2 O) | 3. 11. 25 geschossen Spitzberg b. Brüx (50.32 N 13.39 O), Tschechoslowakei |
| pull. | | |
| R, E 33 677 | 1. 6. 25 Pulsnitz (51.11 N 14.2 O) | |
| pull. | | |

Funde von 10—100 km in späteren Jahren:

- | | | |
|-------------|---|---|
| H, 24 925 | 2. 6. 26 Saalhausen b. Oschatz | 5. 2. 29 geschossen b. Oederan (50.52 N 13.10 O) |
| juv. | (51.17 N 13.6 O) | |
| H, 31 292 | 2. 6. 26 Saalhausen b. Oschatz | 10. 2. 29 geschossen Neppernitz b. Wurzen (51.8 N 12.41 O) |
| juv. | (51.17 N 13.6 O) | |
| H, 25 855 | 14. 6. 25 Niederhalsdorf b. Stolpen (51.3 N 14.5 O) | 24. 2. 29 geschossen Steinschöna (50.45 N 14.35 O) |
| juv. | | |
| R, E 33 674 | 1. 7. 24 Wachau b. Radeberg (51.7 N 13.56 O) | 28. 3. 26 tot gef. Reichenau b. Königsbrück (51.17 N 13.55 O) |
| juv. | | |
| H, 203 231 | 25. 6. 28 Walbroda b. Radeberg (51.7 N 13.57 O) | 13. 4. 30 geschossen Liebeschitz b. Auscha (50.34 N 14.18 O), Böhmen. |
| pull. | | |
| R, E 38 026 | 29. 6. 26 Colditz (51.8 N 12.49 O) | 15. 5. 32 Skelett gef. Ralsnitz, Bez. Halle a. S. (51.24 N 12.6 O) |
| pull. | | |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Eichler Wolfdietrich

Artikel/Article: [Fernfunde in Sachsen beringter Singdrosseln, Turdus ph. philomelos Brehm \(zur 63. bzw. 67. Mitteilung von Beringungsergebnissen der Vogelwarten Helgoland bzw. Rossitten\) 53-56](#)